

74
14. Dezember 1939.

Deutsches
HISTORISCHES
INSTITUT IN ROM

Abschrift.

Berlin 597 /39 28. Oktober 1939.
Charlottenstr. 41.

Hr. 496 Herrn

Dr. W. Hagemann

Sie Preussische Generalstaatskasse Berlin
beim Deutschen Historischen Institut in Rom.

Für Anordnungsnummer von 6. Oktober 1939 Nr. 456/39.
Betrifft: Zuschuß zu Ihren Reisen.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. Wolfgang Hagemann
Auf Ihren Antrag vom 1. Dezember 1939 bewillige ich Ihnen
eine Reisekostenbeihilfe in Höhe von insgesamt 229,59 RM
wörtlich: Zweihundertundneunundzwanzig Reichsmark 59 Rpf. aus
den Haushaltsmitteln des Reichsinstituts für ältere deutsche
Geschichtskunde (Monumenta Germaniae historica) - Einzelplan XIX
Kapitel 2 Titel 6 Unterabschnitt b der fortdauernden Ausgaben des
ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939.

Dieser Betrag wird Ihnen durch die Deutsche Bank auf Ihr
Sonderkonto „Dienstbezüge“ überwiesen werden.

Die Haushaltsmittel des Deutschen Historischen Instituts in
Rom für das Rechnungsjahr 1939 sind aufgebraucht.

Sie werden gebeten, die bereits vom Deutschen Historischen
Institut in Rom erhaltenen Fahrkosten von 108,- und 156,- Lire
zusammen: 264,- Lire an das Deutsche Historische Institut in Rom
wieder zurückzahlen. Dieser Betrag ist in den obigen 229,59 RM
mitenthalten.

Das Deutsche Historische Institut in Rom hat hiervon Nach-
richt erhalten und ist gebeten worden, den Betrag von 264,- Lire
von Ihnen wieder einzuziehen.

In gleicher Weise gebeten werden Sie, die Unkosten Ihrer wissenschaftlichen
Archivreisen im Haushaltsjahr 1939 erhalten Sie ein Honorar von 275,-

Lire für die Mitarbeit an 29. Bande der „Quellen und Forschun-
gen“.

Zu Pers. Akten
Dr. Hagemann
Den Betrag erhalten Sie aus den in der Kasse in Rom verfügbaren Mit-
teln des Deutschen Historischen Instituts. Entsprechende Anweisung ist er-
gangen.

Ein in der Anlage beigefügtes Quittungsformular bitte ich nach Ein-
gang des Honorars unterzeichnet zurückzusenden.

Der Präsident

Anlage.